Nr. 10/2021 | 111. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | www.kavallo.ch

HorseChallenge
Harmonie als Ziel

Schweizer Pferdezucht
Einsiedler & Warmblut

Anforderungen Endurance
an Pferd und Reiter

Möglichkeiten und Grenzen
der Homöopathie

Pferdesport 2030
Pferde-Lobby

10 **Paso Fino Classics 2021**
Sie tanzten im Performance Schooling zum Sieg (v.l.n.r.): 1. Platz Claudia Greb auf Ramira de la Suiza, 2. Platz Naïma Mazouzi auf Querio de la Suiza, 3. Platz Livia Jenni auf Quebrador de la Suiza.

18 **Disziplin-Porträt**
Die Pferdesportart SFRV HorseChallenge® soll Pferde selbstsicherer, mutiger, gelassener und schöner machen.

35 **Therapie-Porträt**
Homöopathie kann im Alltag sehr gut mit der Schulmedizin kombiniert werden.

AKTUELL

6 **EEBA gegründet**
Europaweite Lobby für die Pferdewirtschaft.

7 **Geladene Überraschung**
Im Jura wurden zwei Reiterinnen in eine fiese Falle gelockt.

8 **1000 Jahre Pferdegeschichte**
Das älteste Gestüt Europas.

10 **Paso Fino Classics**
Das grösste europäische Paso-Fino-Turnier feierte sein zehnjähriges Jubiläum.

14 **Distanzreitsport**
Einführungsabende.

BLICKPUNKT

18 **Harmonie als Erfolgsrezept**
Ziel der HorseChallenge vom Schweizer Freizeitreitverband SFRV ist es, Mensch und Pferd zu einem starken Team wachsen zu lassen.

24 **Auf den Zahn gefühlt**
Die «Kavallo»-Redaktorin Daniela A. Caviglia hat Christoph Meiers Werben um ein Interview mit der Chefin nachgegeben.

28 **Pferdesport 2030**
Ruedi Jennys Ein- und Aussichten zum Thema «Pferd und Umwelt».

PRAXIS

35 **D Chügeli förs Ross**
Was klassische Homöopathie bewirken kann und wo ihre Grenzen liegen.

39 **Pferdewirtschaft I**
Die gesetzlichen Vorgaben zur Raumplanung regeln ziemlich genau, was in der Landwirtschaftszone bezüglich Pferdehaltung erlaubt ist.

40 **Pferdewirtschaft II**
Die Schweiz hat 15 neue SpezialistInnen der Pferdebranche in vier verschiedenen Fachrichtungen.

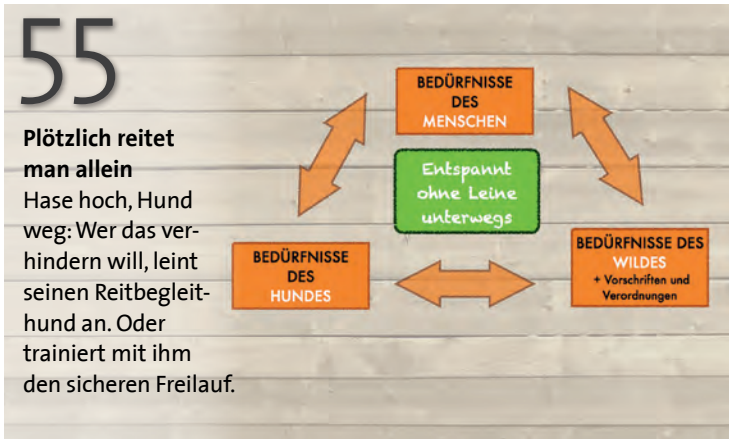
Titelbild:
Shagya-Araber Shyro von Sabine Uschmann Maurer im Wald (Bild Ralph Messmer). Mehr zu den beiden erfahrt ihr auf den Seiten 32 und 33.

Vorschauen mit Bild: blau markiert
Paso Fino: Christian Gazzarin, restliche Bilder von Autoren zur Verfügung gestellt.

45 **Rang-Gerangel**
Über die Hierarchie in Pferdegruppen und warum es sie braucht.

40 **Frischgebackene PferdespezialistInnen**
Sie freuen sich über ihren eidgenössischen Fachausweis in den vier Fachrichtungen Betreuung und Dienstleistung, Gangpferde, Westernreiten und Klassisches Reiten.

55 **Plötzlich reitet man allein**
Hase hoch, Hund weg: Wer das verhindern will, leint seinen Reitbegleithund an. Oder trainiert mit ihm den sicheren Freilauf.



PRAXIS

42 **Schweizer Tierschutz**
Der Aktivstall soll Pferde dazu motivieren, sich zu bewegen und ihr Sozialverhalten auszuleben. «Pferde raus»-Workshop des STS.

45 **Wer ist hier der Boss?**
Die Gruppenhaltung von Pferden ist sicher die artgerechteste Form der Haltung. Dabei schränkt die Rangordnung mögliche Konflikte in der Gruppe ein.

HUNDE

55 **Der Ruf der Freiheit**
Wie viel Freilauf braucht der Hund? Und wie klappt dieser auch bei jagdlich veranlagten Hunden?

EPISODEN

53 **Gretas Pferdemagazine**
Bei «Bauer ledig sucht» hat Rolf seiner Greta Pferdezeitschriften geschenkt. Und prompt einen Brief der «Kavallo»-Redaktion kassiert.

54 **Das misslungene Shooting**
Ein aktuelles Bild gehört zu einem Interview dazu. Doch manchmal braucht es mehr als einen Anlauf, um ein brauchbares zu erhalten. Eine blutige Kurzgeschichte.

KAVALLINO

60 **Die Ponyhof-Cracks**
In seinem Abschluss-Beitrag stellt der Ponyhof Bätterkinden seine Nachwuchs-SpringreiterInnen vor.

IN DIESER AUSGABE

3 Editorial
12 CC Hardwies
13 DV VSP
48 IG Centered Riding
64 TV-Tipps
66 Agenda
68 Für Sie gesehen
69 Preisrätsel
70 Marktnotizen
78 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061 554 05 05
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

Dixie reitet Nikia, einen 22-jährigen Vollblutaraber, mit wunderbar geerdeten Füssen und sanfter, elastischer Verbindung zum Maul.

Erden = mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen

Heute widmen wir uns dem Erden, dem Element, das alle die vorangegangenen ergänzt und unterstützt, wie Sally Swift mir damals in Vermont, USA erklärte. Centered Riding zielt darauf ab, den Fuss im Steigbügel «zentriert» zu haben.

Von **Christa Müller**

Was meine ich damit? An der breitesten Stelle des Fusses, dort wo auch die meiste Kraft steckt, um z. B. in die Fahrradpedale zu treten oder einen grossen Satz zu machen, genau dort sollte der Fuss im Steigbügel ruhen. Da, gleich hinter dem Fussballen, wenn man sich Längs- und Querachse des Fusses vorstellt, an der Kreuzungsstelle, befindet sich der Balancepunkt. Sally Swift beschreibt diesen Punkt in ihrem ersten Buch als die «sprudelnde Quelle» aus dem Tai Chi. Dort hat der Reiter die bestmögliche Kraft und Flexibilität, um sich MIT dem Pferd bewegen zu können.

Wie viele Reiter habe ich damals im Reitunterricht gelernt, die Bügel nur mit der Zehenspitze aufzunehmen, damit sie bei einem Sturz nicht hängenbleiben. Verstehe mich richtig, das ist grundsätzlich nicht falsch, aber für die Beweglichkeit der Gelenke von Reiter und Pferd auf Dauer nicht förderlich. Jeder Reiter wünscht sich ein Pferd, das fleissig und gut untertritt, über den Rücken, durchs Genick geht etc. Wenn der Reiter aber seine Füsse/Knie/Hüftgelenke nicht so gut wie möglich ihre Arbeit tun lässt, darf er sich nicht wundern, wenn das von seinem Pferd gespiegelt wird. Ein Grundsatz im Centered Riding ist: Alles, was ich bei mir irgendwie blockiere/verspanne, sei es mental, emotional oder körperlich, hat auch Auswirkung auf mein Pferd. Da

gibt's genügend Beispiele in meiner Praxis beim Unterrichten, wenn ein unflexibles Fussgelenk oder ein steifes Hüftgelenk plötzlich durch ein paar Übungen wieder geschmeidiger wird. Wenn dann anschliessend die Lektion nochmals geritten wird, kann das Reiter-Pferd-Paar die Lektion viel harmonischer und mit mehr Ausdruck reiten.

Das falsche Absatz-Tief

Ein Beispiel: Reiter sitzt mit extrem durchgedrücktem Absatz. Dazu sage ich «falsch verstandenes Absatz-Tief». Oft kommt dies vor, wenn der Reitlehrer bei hochgezogenem Absatz immer wieder ermahnt: «Fersen runter.» Nichts dagegen, nur was GENAU heisst das jetzt? Ferse ganz fest runterdrücken, soweit es geht? Dann sind alle meine Gelenke steif, der Absatz ist zwar unten, aber aus dem Knie heraus drückt sich mein Unterschenkel nach vorne, ich sitze im Stuhlsitz und spätestens beim Aussitzen zeigt es sich, dass die ganze Balance weg ist. Aus meiner Erfahrung beim Erteilen von Reitunterricht weiss ich, dass einem manchmal der eigene Körper einen Streich spielt und einfach die Anweisung des Reitlehrers wohl verstanden wird, aber der Körper es nicht umsetzen kann. Weil der Körper nicht weiss, WIE er das machen soll. Hier helfen nebst den Anweisungen des Reitlehrers die imaginären Bilder und die kinestetische/erfühlbare Wahrnehmung von Centered Riding dem Körper auf die Sprünge.

Ein ganz tolles Werkzeug ist da auch die Körperarbeit, die jeder ausgebildete Centered-Riding-Lehrer in der Aus- und Weiterbildung lernt. Damit kann ein Reiter ein «Bein-Release» (Längen des Beines oder auch des Armes) erfahren und spüren, wie dies direkte Auswirkungen auf sein Reiten hat.

WIE kommt man dahin, dass der Absatz in Balance (nicht zu tief und nicht hochgezogen, sondern plan wie auf dem Boden stehend, damit die Flexibilität in beide Richtungen möglich ist!) bleibt? Da gibt's die Naturtalente unter den Reitern, die die Anweisung «Absatz tief!» ganz einfach instinktiv richtig machen und ihr Bein aus dem Hüftgelenk und somit den Absatz einfach tiefer sinken lassen können. Mit dem «Bein-Release» können wir den Körper anleiten, diese Position ganz leicht zu finden, und mit etwas Übung bleibt es dann auch am richtigen Ort. Unsere Körper sind unterschiedlich und lernen auch unterschiedlich. Als Centered-Riding-Lehrerin kann ich mit verschiedenen Übungen jedem einzelnen Reiter-Pferd-Paar helfen, seinen Körper in der bestmöglichen Funktionalität zu schulen und zu unterstützen. Mit gezielter Körperarbeit beim Reiter auf dem Boden, Übungen ohne und auch auf dem Pferd lernt der Körper, wie er sich selber helfen kann.

Mitmach-Übung

(ACHTUNG, aufpassen, dass du nicht umknickst, wenn es schmerzt, sein lassen!)

Gehe einmal zu Fuss und geh nur auf deinen Zehenspitzen, schleiche dich wie ein Indianer an, gehe dann nur auf der Ferse, gehe auf der Aussenkante deines Fusses, gehe auf der Innenkante deines Fusses.

Bei allen Möglichkeiten fühle mal in deinen ganzen Körper. Welche Muskeln spannen sich da an und wie verändert sich dadurch dein Gleichgewicht? Genau das passiert auch auf dem Pferd, wenn du deinen Fuss einseitig belastest im Steigbügel! Viel Spass beim Ausprobieren.

Ausbildungskurse Centered-Riding-Lehrer

Das Faszinierendste am Centered Riding ist, dass es sehr schnell fühl- und sichtbar ist am Reiter sowie am Pferd. Bei mir im Reitunterricht gilt immer: erst der Reiter, dann das Pferd. Zuerst an sich arbeiten und meist erledigt sich ein Teil dann schon beim Pferd, was nicht heisst, dass die Reittechnik nicht sauber erlernt werden muss. Das versteht sich von selbst! Es macht einen Unterschied, ob ich einen Mann, eine Frau oder ein Kind unterrichte. Je nachdem habe ich andere Bilder, Übungen, Erklärungen. Es macht mir Spass, mit all den verschiedenen Möglichkeiten zu spielen und die genau richtige im richtigen Moment für das jeweilige Reiter-Pferd-Paar hervorzuzaubern!

Genau solche Erfahrungen gebe ich in meinen Centered-Riding-Lehrer-Ausbildungskursen mit, damit die Reitenden sich abgeholt fühlen an dem Ort, wo sie gerade stehen. Ich lasse die Lehrer in meine Erfahrungsschatztruhe blicken, die «go-for-its» und die «don't-do-its» , einfach weil ich der Meinung bin, je mehr ich ihnen zeige und mit ihnen teile, desto erfolgreicher sind sie dann an ihrem Ort. Das ist mein Erfolgsrezept.

Die Interessensgemeinschaft

Die IG Centered Riding® Schweiz besteht seit 1998 und hat sich die Förderung von Reiten aus der Körpermitte® auf die Fahne geschrieben. Auf der Website **www.centered-riding.ch** sind die aktuelle Centered-Riding-Lehrerliste und die aktuellen Kurse zu finden.

Über die Autorin

Die Autorin Christa Müller ist seit 2008 eine von Sally Swift persönlich zertifizierte Centered Riding®-Instructorin Level IV. Weltweit sind es 15 aktive Level IV, 5 insgesamt in Europa. Für die Aus- und Weiterbildung der Centered Riding®-AusbilderInnen ist Christa Müller durch ihren Level IV-Status zuständig.